

RHT: Veränderungen in der Offizial-Beratung führen zu erheblichen Einschnitten in der Qualitätskontrolle

Das offizielle „Rote Etikett“ fällt seit 01.01.2020 weg - Feldsaaten Freudenberger springt ein!

RHT: Umfasst die Arbeitsgemeinschaft Grünland und Futterbau der Bundesländer in den Mittelgebirgslagen. Dies sind Rheinland-Pfalz, Hessen, Thüringen, Saarland, Sachsen sowie die Höhenlagen Nordrhein-Westfalens.

Das „Rote Etikett“ ist als Kontrollsiegel der Qualitätsstandardmischungen weit bekannt. Durch veränderte Strukturen der Offizialberatungsstellen wird dieses offizielle Kontrollsiegel seit dem 01.01.2020 nicht mehr von Seiten der Behörden vergeben. Was bedeutet dies für den Landwirt? Die Qualitätsstandardmischungen (QSM) umfassen 12 Grünlandmischungen, deren Artenzusammensetzung von Seiten der Offizialberatung klar definiert ist. Für diese Mischungen werden jährlich neue und bestehende Sorten der verschiedenen Artengruppen auf ihre Eignung durch die Beratungsstellen in den jeweiligen Bundesländern durch Landessortenversuche überprüft. Besondere Kriterien sind die Narbendichte, Ausdauer, Winterhärte, Regenerationsfähigkeit und natürlich der Ertrag der jeweiligen Sorten.

Erst nach ausführlicher Prüfung (in der Regel 4-6 Jahre) können die besten Sorten in die Empfehlungsliste aufgenommen und entsprechend in den jeweiligen Qualitätsstandardmischungen eingesetzt werden. Bislang wurde die Produktion entsprechender Mischungen von Freudenberger bei der Landesbehörde Rheinland-Pfalz beantragt, damit das dazugehörige "Rote Etikett" verwendet werden konnte. Für den Landwirt stellt dieses Siegel ein einfaches und klar definiertes Qualitätskriterium dar, welches die Mischungsauswahl erheblich vereinfacht. Zukünftig bleibt die ausgiebige Sortenprüfung und Mischungsempfehlung erhalten, jedoch wird der gesamte Bereich der Etikettvergabe und Mischungskontrolle nicht weiter durchgeführt.

Feldsaaten Freudenberger behält hohe Qualitätsstufe mit garantierter Mischungs- und Sortenzusammensetzung zukünftig unter eigenem Siegel bei!

Feldsaaten Freudenberger hat sich schon seit Beginn des QSM-Konzeptes streng an die Vorgaben der Offizialberatung gehalten und das gesamte Produktportfolio an den entsprechenden Kriterien orientiert. Auch zukünftig soll dem Landwirt die Mischungswahl vereinfacht und das bewährte System mit den bekannten Regularien fortgeführt werden. Hierfür steht das neue, hauseigene Qualitätssiegel. In seiner Konzeption und Zielsetzung ist dieses Siegel ganz klar an das „alte Rote Etikett“ der Länderdienststellen angelehnt. Es steht für die Einhaltung der entsprechenden Qualitätsstandards. Entsprechend gekennzeichnete Mischungen garantieren Ihnen die definierte Mischungszusammensetzung und den ausschließlichen Einsatz der empfohlenen Sorten. Dies gilt zu 100 %!

Wo liegt die Gefahr? Erste Mischungen mit Aufschriften wie „Enthält empfohlene Sorten“ gelangen aktuell auf den Markt. Prüfen Sie die angegebene Zusammensetzung genau. Sollten in den Mischungen nur geringe Anteile mit empfohlenen Sorten enthalten sein, ist dies keinesfalls mit den bewährten Qualitätsstandardmischungen vergleichbar.

Durch die intensive und langjährige Sortenprüfung ist bekannt, dass weniger geeignete und entsprechend nicht empfohlene Sorten aufgrund von Standort- oder Klimaanpassung häufig eine deutlich geringere Ausdauer, schlechtere Gesundheit oder schlechtere Ertragsseigenschaften aufweisen. Hier sind schnell Mindererträge zwischen 20 bis 30 % möglich. Setzen Sie für Ihren Erfolg im Grünland auf bewährte und zuverlässige Qualität. Falls Sie unsicher sind, sprechen Sie uns an.